

Disc Golf ist eine junge Sportart, die in den 70er Jahren in den USA entwickelt wurde. 1979/80 bildeten sich in Deutschland erste Disc Golf-Gruppen.



Ziel beim Disc Golf ist, einen Kurs von meist 18 Bahnen mit möglichst wenigen Würfen zu absolvieren. Von einer festgelegten Abwurfzone aus wirft der Spieler die Scheibe in Richtung eines Fangkorbs aus Metall. Der Spieler markiert die Stelle, wo die Scheibe gelandet ist, und spielt von dort aus weiter. Die Bahn ist zu Ende gespielt, wenn die Scheibe im Fangkorb versenkt wurde. Die Länge der Bahnen beträgt, je nach Parcours und Schwierigkeitsgrad, zwischen 40 und 250 Metern. Disc Golf wird nach ähnlichen [Regeln](#) wie Golf gespielt.

Disc Golf ist ein Sport für jede Generation, vom Grundschulkind bis ins hohe Seniorenalter. Entspannte Bewegung in der freien Natur, Spielspaß vom ersten Augenblick an und das soziale Miteinander machen Disc Golf zu einem Spitzen-Erlebnis für Familien und Gruppen. Disc Golf steht für Werte wie Fairness, Achtung und Respekt, höflicher Umgang miteinander und gegenseitige Unterstützung. Was die Anschaffungskosten betrifft, punktet Disc Golf gegenüber anderen Sportarten. Eine Grundausstattung mit drei Scheiben ist bereits für 25 bis 30 Euro zu haben.

Da sich Disc Golf-Kurse der Natur und dem Gelände anpassen und nahezu keine Eingriffe in die Landschaft nötig sind, erfüllt die Sportart selbst höchste Ansprüche an Landschaftsschutz und einen schonenden Umgang mit der Natur.

Nach vorsichtigen Schätzungen spielen heute rund 1 500 Disc Golfer in Deutschland regelmäßig. Der Weltverband, die Professional Disc Golf Association (PDGA), schätzt die Zahl der aktiven Disc Golfer auf eine halbe Million. Zwischen acht und zwölf Millionen Menschen, so die PDGA, haben schon einmal Disc Golf gespielt.

Die Anzahl der [fest installierten Kurse](#) in Deutschland hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Ende August 2009 wurde der 3 000. Disc Golf-Parcours weltweit eröffnet. In den USA wird Disc Golf auch professionell gespielt. Auf der PDGA-Tour wurden 2008 mehr als zwei Millionen Dollar an Preisgeldern ausgeschüttet. Die PDGA-Weltmeisterschaft in den USA ist jährlich mit mehr als 80 000 US-\$ dotiert.



